

HSR 2 - SMC

RA 5997-1  
-2

✓

6555 I. u. II. R

Mikrofilm v. von  
RA 5997 -1  
-2

Bursen

Gesänge

aus

Tiedge's Aennchen und Robert

mit Musik

VON

NEUKOMM.

Zweiter Heft.

Halle,  
Verlag von Friedrich Ruff.  
Preis 18 Gr.

R

*Gesänge und Lieder*

*zu*

*Tiedge's Lieder-Roman:*

**A E N N C H E N U N D R O B E R T**

*in Musik gesetzt und*

*Ihrer hochfürstlichen Durchlaucht*

*der verwitweten Frau Herzogin von Kurland*

*ehrfürchtvoll zugeeignet*

*vom*

**Ritter Sigm.<sup>d</sup> Neukomm.**

*Zweiter Heft.*

*6555 II.*

*Halle, im Verlag der Rengerschen Buchhandlung.*

*(1815)*





2

6555  $\text{V}$

# Der Blick in die Ferne.

*Etwas langsam \**

Aennchen.

Piano - Forte

*Ich steh auf Windes Hö - - - hen so gern al - - - lein , um tief hinein , zur*

*Welt hinein zu sehen . Wo ist mein Weg gebahnet ? Wo ist mein Weg ge -*

*bahnet ? Mir wird so leicht das Au - ge feucht ; ich weiss nicht , was mir ah - net ? Ja*

\*  $\frac{6}{8}$  , No 1 , [ . 6 ]

Obige Bewegung.

steh' ich im Ge- drän ge von Lust von Lust und Leid! die Welt ist

The first system of music features a vocal line in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature. The lyrics are "steh' ich im Ge- drän ge von Lust von Lust und Leid! die Welt ist". The piano accompaniment consists of two staves, treble and bass clef. Dynamics include *p*, *fp*, *pp*, *f*, and *f*.

weit, und diese Brust so en - - ge! die Welt ist weit, und die-se

The second system continues the vocal line with lyrics "weit, und diese Brust so en - - ge! die Welt ist weit, und die-se". The piano accompaniment continues with dynamics *f*, *p*, and *ff*.

Brust so en - ge! so en - ge!

The third system concludes the vocal line with lyrics "Brust so en - ge! so en - ge!". The piano accompaniment concludes with dynamics *p*, *f*, *p*, *f*, and *p*.

# Das verdorrte Reis.

Nicht schnell \* Wechselgesang.

Robert.

*Gründend, wie im dunkeln Hain die verlass - ne Tur - tel - tau - be , sitzt*

Pianoforte.

Musical notation for the first system, including vocal line and piano accompaniment. The piano part begins with a *p* dynamic marking.

Lebhaft . \*\*

*Aennchen so al - lein in der finstern A - hornlaube ! Schön Aennchen, was birgst du dein*

Musical notation for the second system, including vocal line and piano accompaniment. The piano part continues with accompaniment for the vocal line.

Aennchen .

*Ro - sen - ge - sicht ? Was dunkelt so schattig dein Augenlicht Ach ! ich darf, ich darf hin -*

Musical notation for the third system, including vocal line and piano accompaniment. The piano part includes a *p* dynamic marking.

\* C, N° 11, [ : 8 ♩ : ] \*\*  $\frac{6}{8}$ , N° 20, [ : 6 ♩ : ]



*fort* lieber Robert, dich nicht lieben! sieh, mein Zweiglein ist verdorrt, und kein

The first system of music features a vocal line in the upper staff and piano accompaniment in two staves below. The vocal line begins with a treble clef and a key signature of two flats. The lyrics are written below the vocal line. The piano accompaniment consists of chords and moving lines in both the right and left hands.

Blatt ist frisch ge - blieben! diess trauri - ge Zei - chen, diess trennt mich von dir, zur

The second system continues the musical piece. The vocal line and piano accompaniment are shown. The piano part includes dynamic markings such as *sp.* (sforzando) in the right hand. The lyrics continue below the vocal line.

Robert.  
Antwort gab Mutter diess Zei - chen mir! Sprich nicht aus das fin - stre Wört un - sner

The third system shows the vocal line and piano accompaniment. The vocal line starts with a fermata over a note, followed by the lyrics. The piano accompaniment includes dynamic markings like *f.* (forte) and *p.* (piano). The system concludes with a double bar line and a common time signature 'C'.

Lie-be zu ent-sa-gen! glaube mir, die Heil'gen dort las-sen sich wohl zweymal fragen. Lass

Aemmenchen  
jah-ren die Trauer! ein Zweiglein vergeht: wir pflanzen ein andres, das fe-ster steht. Fra-ge dann ein

zweytes Reis! schon in ih-ren Le-bens-ta-gen liess sich Mut-ter, wie ich weiss-, zweymal

Weniger schnell als oben. \* \* \*  
oft, statt ein-mal fra-gen. So sey es! wir pflanzen und pflegen mit Fleiss, zum glücklichen Zeichen, ein

zweytes Reis! Robert. So sey es! wir pflē-gen mit Fleiss, zum glücklichen Zeichen, ein zwey-tes Reis, ein

So sey es! wir pflanzen und pflē-gen mit Fleiss, zum glücklichen Zeichen, ein zwey-tes Reis, ein

zweytes, ein zweytes, ein zwey-tes Reis, wir pflanzen ein zweytes Reis, und pflēgen

zweytes, ein zweytes, ein zweytes Reis, wir pflanzen ein zweytes Reis, wir pflanzen und

etwas langsamer

mit Fleiss, zum glücklichen Zeichen, ein zweytes Reis, ein zwey - - - tes Reis!

pflē-gen mit Fleiss, zum glücklichen Zeichen, ein zweytes Reis, ein zwey - - - tes Reis!

*pp* *f*

langsamer, und der Singstim- schnell.  
me nachgebend.

# Die Liebe

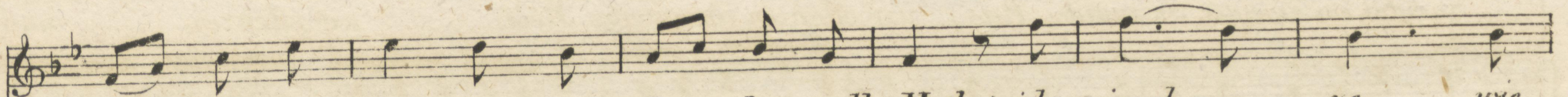
Mit freudiger Begeisterung.

Robert.



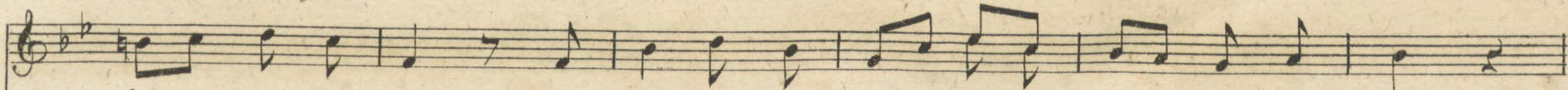
- 1. Es regt sich in mei - nem le - ben - di - gen Blut ein
- 2. Es füh - let sich al - les, wie Le - ben und Licht, zu
- 3. Oft will es mich dün - ken, ich sey nicht mehr Ich, so
- 4. Es flü - stert im we - hen - den Hau - che des Baums, so
- 5. Die Blu - me zur Blum' im ver - mäh - len - den Hauch, als

Pianoforte.

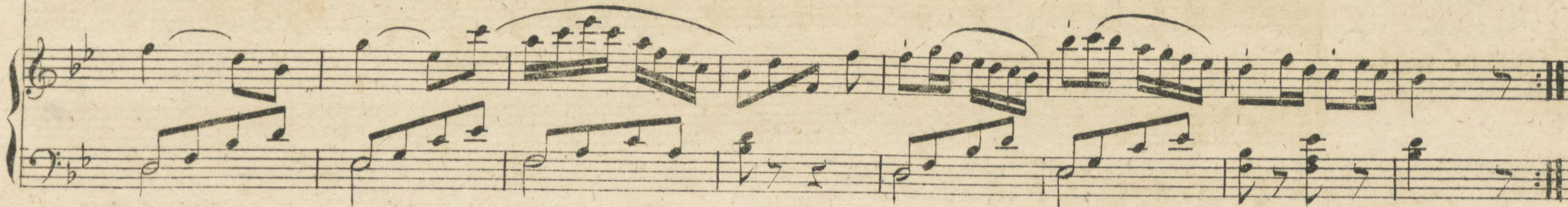
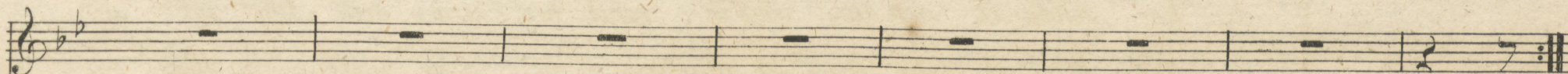


- 1. feu - ri ges Le - ben, ein Le - ben voll Muth! ich jauch - - - ze, wie
- 2. sin - gen, zu sa - gen nur weiss ich es nicht, noch, wie sich das
- 3. neu und so freundlich ist al - les um mich! wie an - - - ders sich
- 4. süß, wie die Lust ei - nes lie - ben - den Traums! wohl nei - - - get ein
- 5. sprä - che sie: „Lieb' mich, ich lie - be dich auch!“ O wahr - - - lich! das





- 1. Schwal-ben im Duft der kräf-ti - gen , kräf-ti - gen Fröh - tin - ge - Luft .
- 2. al - - les be - giebt ; ich weiss nur , dass Aenn - chen , mein Aenn - chen mich liebt .
- 3. al - - les be - giebt , dem se - li - gen , se - li - gen Her - zen , das liebt !
- 4. lie - - ben - der Sinn ver - traulich , ver - trau - lich zum an - dern sich hin .
- 5. Lie - - ben - de nur ge - hö - ret al - lein , al - - lein zur Na - tur .



# Das neue Leben.

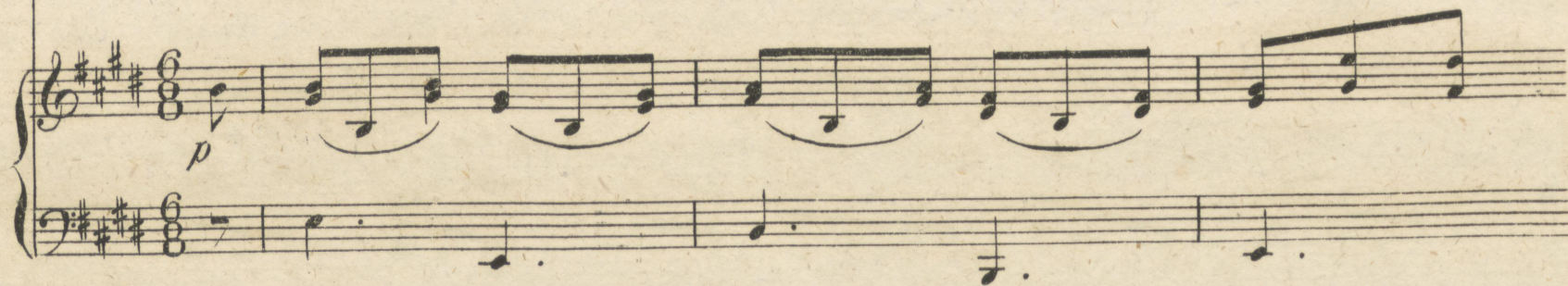
Innig \*



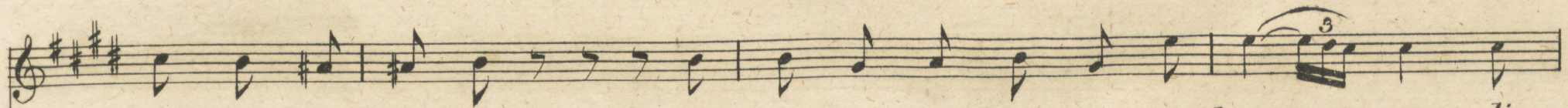
1. Es lebt sich so süß im Lust-pa - ra - dies von blü - hen - den
2. Be - strahlt nicht al - lein das Feld und den Hain des Blü - then - und
3. Sie stim - met den Wald! es tönt und es hallt die Won - ne der
4. Mir ist, wo ich bin, als ob es mich hin zur Lau - be der
5. Was he - bet, was zieht das jauch - zen - de Lied der Ler - che zur
6. Was trei - bet den Flug, den schwärmen - den Zug der Schwal - ben durch
7. Die Tau - be wird laut, wenn's mor - gent - lich graut; was girrt sie so
8. Ein Stern dort er - wacht im Zwie - licht der Nacht, als ob ihn was
9. Er schau - et sich um, weit ir - rend her - um; sein Aug' ist so
10. Der lieb - li - che Stern, ich glaub' es so gern, war si - cher ein
11. Der ir - ret hin - fort so ein - sam nun dort, mit schlei - chen - dem
12. Wohl stünd' es mir fein, ver - wan delt zu seyn, nur, dass ich's auf

Aennchen.

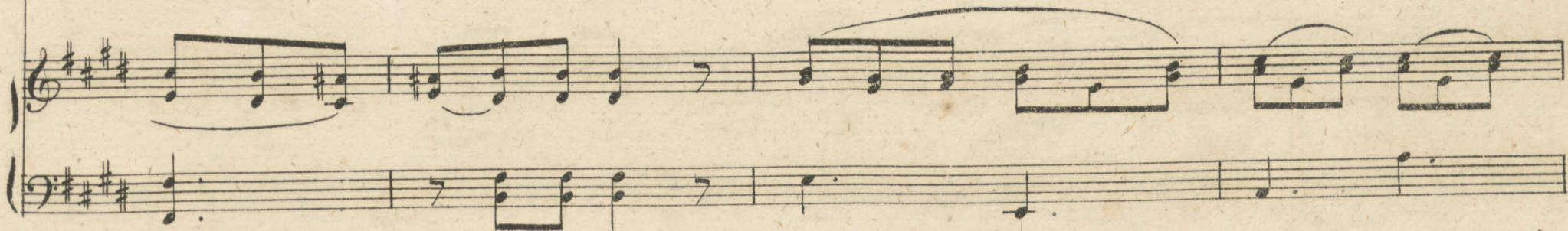
Pianoforte.



\* 6/8, N<sup>o</sup> 8, [: 6 ♪ :]

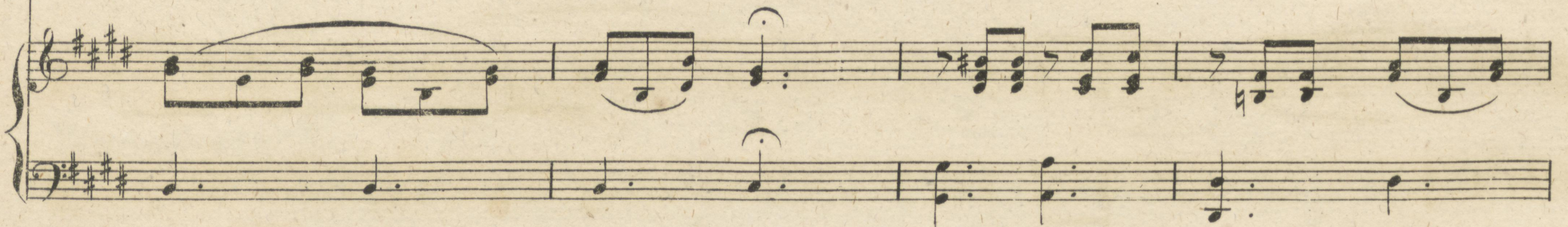


1. Früh-lin - ges - ta - gen ! O , last es mich sin - gen und sa - - gen : die  
 2. Blu - men - ge - wim - mels ; sie glänzt auch in Ster - nen des Him - mels ; sie  
 3. Näch - ti - gall - Lie - der ! sie haltt mir im In - ner - sten wie - - der : so  
 4. Näch - ti - gall trie - be ! sie sin - get so rüh - rend : „ ich lie - - be ! „ so  
 5. bläu - li - chen Hö - he , als ob es dem Him - mel zu flö - - ge ? Das  
 6. son - ni - ge Räu - me , wie him - mel - hoch flie - gen - de Träu - me ? Die  
 7. lei - se , so lin - de ? Was klagt sie dem flat - tern - den Win - de ? Die  
 8. heim - li - ches trie - be ; er nennt sich das Stern - lein der Lie - be ; die  
 9. klar und so of - fen ; doch nimmt er wohl oft , wie be - trof - fen , ein  
 10. lie - ben - des Wé - sen , das konn - te zur Ruh ' nicht ge - ne - sen : droh  
 11. Trit - te des Die - bes , als lockt ' ihn und zög ' ihn was lie - bes ge -  
 12. im - mer nicht blie - be ; dann blickt ' ich , ein Stern - lein der Lie - be , ich

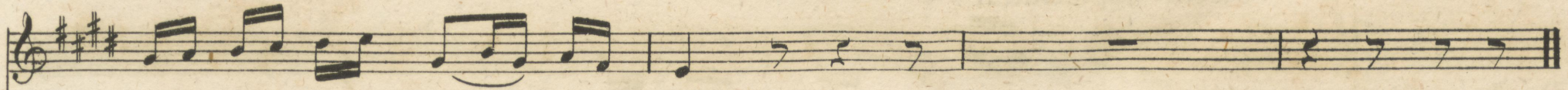




1. Lie-be be-strahlet diess Pa-ra-dies, die Lie-be, die Lie - - - be be=  
 2. muss wohl vom Himmel ge-kom-men seyn, sie muss wohl vom Him - - - mel, vom  
 3. sang mir, so klang mir noch nie der Wald, so sang mir, so klang mir, so  
 4. hört' ich noch nimmer die Sän-ge-rin, so hört' ich noch nim - - - mer, noch  
 5. Mäd-chen be-grei-fet das Ler-chen-lied, das Mäd-chen, das Mäd - - - chen be=  
 6. schwärmende Sehnsucht ver-steht den Flug, die schwärmen-de Sehn - - - sucht, die  
 7. lie-ben-de See-le ver-steht den Laut, die lie-ben-de See - - - le, die  
 8. Son-ne geht schlafen und er er-wacht, die Son-ne geht schla - - - fen, geht  
 9. hül-len-des Wölkchen zum Man-tel um, ein hül-len-des Wölk - - - chen, ein  
 10. wurd'es ver-wandelt in sol-chen Stern, drob wurd'es ver-wan - - - delt, ver-  
 11. heim durch die Wüste des Him-mels fort, ge-heim durch die Wü - - - ste, die  
 12. weiss in welch Hüttchen, recht hell hin-ein, ich weiss in welch Hütt - - - chen, welch







1. strah-let dies Pa - ra - dies !
2. Him - mel ge - kom - men seyn .
3. sang mir noch nie der Wald !
4. nim - mer die Sän - ge - rin .
5. grei - fet das Ler - chen - lied .
6. Seh - sucht ver - steht den Flug .
7. See - le ver - steht den Laut .
8. schla - fen und er er - wacht .
9. Wölk - chen zum Man - tel um .
10. wan delt in sol - chen Stern .
11. Wü - ste des Him - mels fort .
12. Hütt - chen recht hell hin - ein .



## Die Aussicht.

Nicht zu schnell. \*

Robert.

Pianoforte.

Mein Aug' ist klar und hell mein Sinn, wie hel-les Tä - ges -

licht; ich schaue her ich schaue hin; mein Liebchen seh' ich nicht!

etwas zögernd.

obige Bewegung.

Von mei-nem Ber - ge kann ich, traum! mit Fal-ken-An-ge -

\*  $\frac{2}{4}$ , N<sup>o</sup> 5, [ 4 : ]

zögernd.

sicht - die wei - te Ge - gend ü - ber - schau'n; mein Lieb - chen seh' ich nicht!

Obige Bewegung.

Am Fen - ster steh' ich hun - dert - mal; und

hüpfet sie am Bach, durchs tin - den - vol - le In - sel - thal; dann hüpfst mein Herz, dann

*hüpft mein Herz ihr nach! ihr nach! ihr nach! dann hüpft mein Herz ihr nach!* *tr*

*Hin durch die Bäume streift der Wind; schon sinkt das Ta-ges-licht! die Fen-ster-scheiben seh' ich*

*Zögernd.* *Bewegung wie oben.*

*blind, mein Lieb-chen seh' ich nicht! Und schwärmet mein Ge - dan - ke fern um*

sie , um sie im Gar-ten-hain : dann möcht'ich, o so gern , so gern !

The first system of music features a vocal line in a treble clef with a key signature of two flats and a 3/4 time signature. The lyrics are written below the notes. The piano accompaniment consists of two staves, with the right hand in a treble clef and the left hand in a bass clef. The piano part includes a dynamic marking of *sf* (sforzando) towards the end of the system.

selbst mein Ge-dan-ke seyn , dann möcht'ich, o so gern , so gern !

The second system continues the musical piece. The vocal line and piano accompaniment follow the same notation style as the first system. The piano part includes a dynamic marking of *sf* (sforzando) towards the end of the system.

selbst mein Ge-dan - ke seyn .

The third system concludes the piece. The vocal line ends with a double bar line. The piano accompaniment also concludes with a double bar line. The piano part includes dynamic markings of *f* (forte) and *ff* (fortissimo) throughout the system.

# Das Inselthal.

Anmuthig. \*

Aennchen.

1. Ich weiss ein lieb - li - ches Thal , da rinnt durch ge - wun - de - ne  
 2. Ich weiss ein Hütt - chen, das thront der In - sel dort hoch ge - gen -  
 3. Ich weiss ein Mäd - chen das liebt , es liebt , wie die nächt li - che

Pianoforte.

Krei - se ein Bächlein, das flü - stert so lei - se Be - ru - hi - gung jeg - li - cher  
 ü - ber; im Sonnenlicht strahlt es her - ü - ber; auch weiss ich, was Lie - bes dort  
 Gril - le , das Le - ben der ein - sa - men Stil - le , das hei - lig die In - sel um -

Qual - - Es rinnt durch Hai - ne der  
 wohat. Es will der freundli - che  
 giebt. Dort braucht der Traum nicht die

\* 8 , N° 9 , [ : 6 ♪ : ]

Lust — , wo Le - ben und Stil - le sich gat - - ten ; ein  
 Strahl — die Thrä - ne der Wan - ge ent - sau - - gen ; dort  
 Nacht — , das Mäd - chen der Lie - be zu fin - - den ; er

In - sel - chen ruht dort im Schat - ten ge - heim, wie das Herz in der  
 schau'n ja zwey Fen - ster, wie Au - gen, wie Au - gen der Lieb' in das  
 naht sich im Schat - ten der Lin - den, wie hell auch das Mäd - chen dort

Brust .  
 Thal .  
 wacht .

# Die Alpenrose.

Zart und leicht.\*

Aennchen.

Pianoforte.

Du blüh-test dort im dunkeln Moo-se so wonneroth, wie ei-ne Braut, als  
 hät-te, schö-ne Ro-se, mein Freund, mein Freund dich angeschaut. Bald wirst du dich noch  
 hö-her fär-ben, wenn er an sei-ne Brust dich drückt, und dann vor Won-ne ster-ben, und  
 dann vor Won-ne ster-ben: ge-wiss du bist be-glückt! Du blüh-test dort in dei-nem

\*  $\frac{3}{4}$ , N<sup>o</sup> 9, [ : 6. ♪ : ]



*Mei-ße* *se* *ic* *wonne-reth*, *wie ei-ne* *Braut*, *als hat-te*, *schöne Ro-se*, *mein Freund* *dich*

The first system of music features a vocal line in treble clef and a piano accompaniment in bass clef. The key signature has two sharps (F# and C#). The piano part includes a *pp* dynamic marking.

*an-ge-schaut*. *Bald wirst du dich noch he-her* *fär-ben*, *wenn er an sei-ne* *Brust dich drückt*, *und*

The second system continues the vocal and piano parts. The piano accompaniment features *sp* (sforzando) and *p* (piano) dynamic markings.

*dann vor Wö-n-ne* *ster-ben*: *ge-wiss*, *ge-wiss*, *du bist be-glückt!* *beglückt!* *ge-wiss*, *ge-wiss*, *du bist be-*

The third system continues the vocal and piano parts. The piano accompaniment features *f* (forte), *p* (piano), and *ff* (fortissimo) dynamic markings.

*glückt*.

The fourth system concludes the piece. The piano accompaniment features *sf* (sforzando) and *f* (forte) dynamic markings, along with sixteenth-note passages marked with a '6' (sesta).

# Das Jägerglück.

Munter \*

Robert.

1. Frisch auf, du rü-sti-ger Jä-gers-mann! frisch auf! Ob  
 2. Es mag die Wol-ke La-vi-nen sä'n: frisch auf! Das  
 3. Und welch ein herr-li-ches Wie-der-seh'n! Glück auf! Das

Pianoforte

1. auch der Nord ge-wal-tig schilt: was geh'n dich Kält' und Nord-wind an? frisch  
 2. un-ge-treu-e Jä-ger-glück lässt nur von Wäh-kern sich er-spähn; frisch  
 3. Lieb-chen wird, wie neu ver-klärt, dem Jä-gers-mann ent-ge-gen geh'n! Glück

1. auf, frisch auf, frisch auf! Du klimmst den Eis-berg rasch hin-an, zu er-  
 2. auf, frisch auf, frisch auf! Du trägst es heim, und weist für wen; dich be-  
 3. auf, Glück auf, Glück auf! Für-wahr! das süs-se Wie-der-seh'n ist al-


1. schleichen ein flüch-ti - ges Wild , du kimmst den Eis - berg  
 2. loh-net ein zärt-li - cher Blick , du trägst es heim , und  
 3. kein schon des Weg - gan - ges werth ; für - wahr ! das süs - se

rasch hin-an , zu er - schlei-chen ein flüch-ti - ges Wild .  
 weist für wen ; dich be - loh - net ein zärt-li - cher Blick .  
 Wie - der - sehn ist al - lein schon des Weg - gan - ges werth .

## Der Mond.


Nicht langsam.\*

Aennchen.

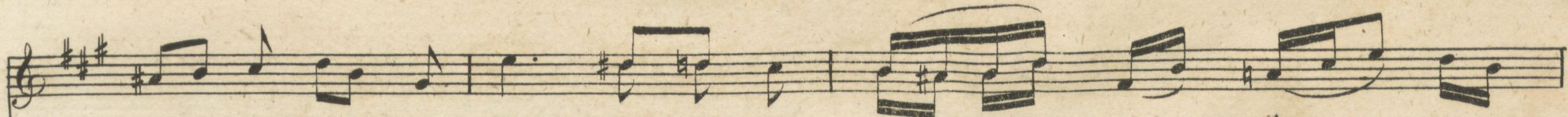
- 
1. Da stehst du, mit - ten im Ge - wim - mel der lie - ben -
  2. Du bist so hold! man muss dich lie - ben! du bist auch
  3. Ich wollt, ich könn - te dich be - - flü - geln! du hast viel -
  4. Da mag das Lö - gern dir wohl from - men; mir nicht! das
  5. Nun sen - ke dich am Him - mel nie - der! dir folgt mein

Pianoforte.



- 
1. Ster - ne, gross und schön, die führst du hirt - lich durch den Him - mel; sey mir ge -
  2. mir gar lieb und werth; und doch so lan - ge weg - ge - blie - ben! was hielt dich
  3. leicht, jenseit der Welt, ein Au - - ge, dich da - rin zu spie - geln, ein lie - bes
  4. sey dir nur - ver - traut! Nach dei - nem näch - sten Wie - der - kom - men ver - langt gar
  5. Sinn auf Tritt und Schritt; und brin - ge, kommst du hänf - tig wie - der, wo du sie





1. grüsst auf dei - nen Höhn , sey mir ge - grüsst - - - auf dei - - - nen  
 2. tie - ber Nacht - ge - fährt ? was hielt dich , lie - - - ber Nacht - ge -  
 3. We - sen das dich hält ? ein lie - les We - - - sen , das dich  
 4. sehn - lich ei - ne Braut , ver - langt gar sehn - - - lich ei - - - ne  
 5. triffst , die Schwalben mit , bring' o brin - ge die Schwal - ben



1. Hö'n !  
 2. fährt ?  
 3. hält ?  
 4. Braut .  
 5. mit !



## Ungeduld.

Nicht zu schnell,  
und mehr deklamirt als Gesungen. \*

Robert.

Pianoforte.

Gu-tes hemmt mit trä gem Schritte, Un- glück stürzt auf uns her-  
ab; lang- sam baut sich ei- ne Hüt- te, und wie  
gräbt sich schnell ein Grab! Noch ist nicht die Hüt- te fer- tig, wo mein  
Mädchen ein- ziehn soll! Lau- de- rei ist wi- der- wär- tig, mich macht sie ver-

*zweiflungs-voll , mich — macht sie — ver-zweif-lungs-voll .*

*fp*

*etwas weniger schnell. \* \**

*Hauch' ein Lau-ber mei-ne Lie-be die-sen trä-gen Hän-den ein , dass sie hül-fe, dass sie*

*p* *cresc.*

*trie-be : o sie wür-den rüstig seyn , o sie wür-den rüstig seyn , o sie wür-den rü-stig*

*dot.* *f*

*seyn !*

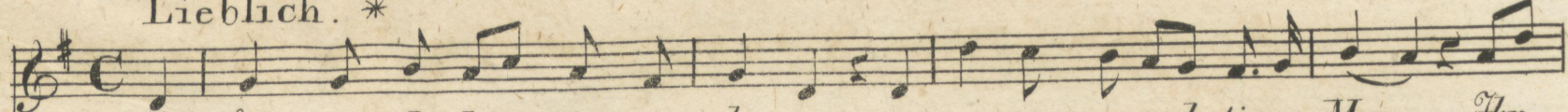
*dot.* *f*

*\* \* 2/4 , N° 10 [ : 4 ♪ : ]*

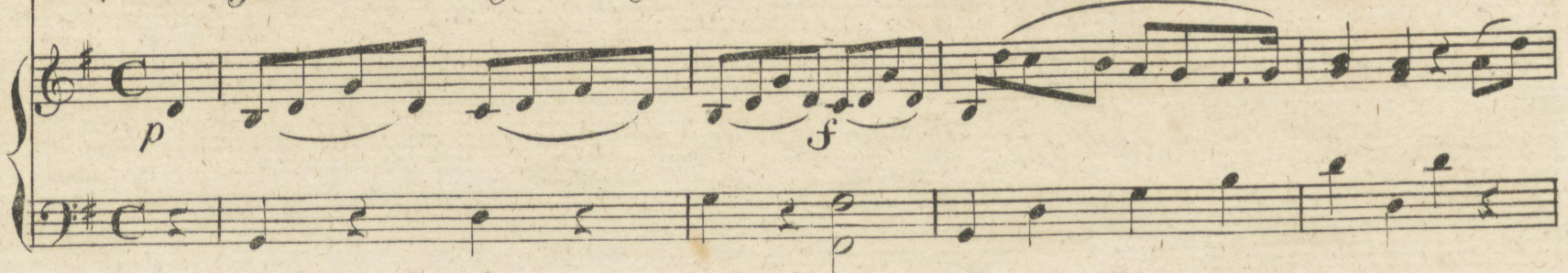
## Die Schwalben.

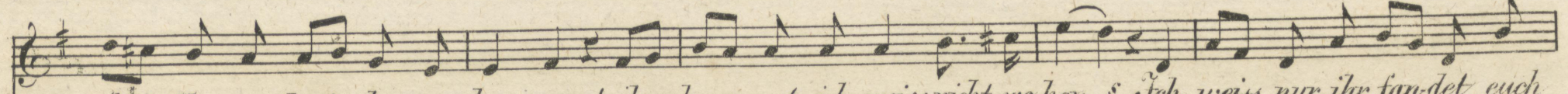
Lieblich. \*

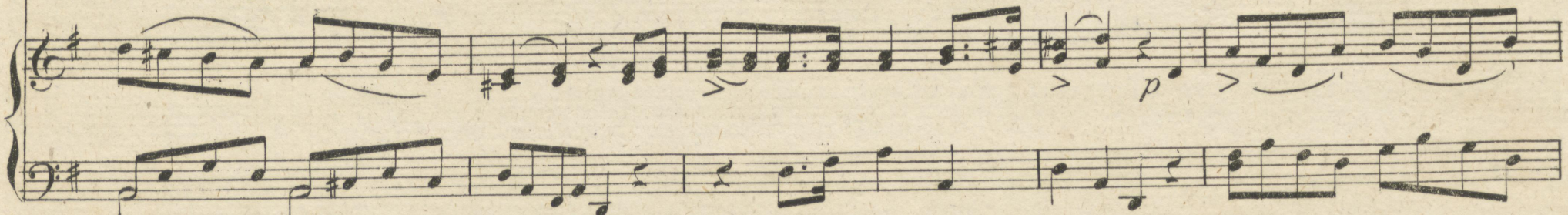
Aennchen.

- 
1. Der Schnee ist da-hin, ist ver-schwommen ins grosse, ge-wal-ti-ge Meer. Ihr
  2. Oft seyd ihr von dan-nen ge-zo-gen, wenn leise der Som-mer ent-wich; und
  3. Auch hätt' ich wohl gern euch ver-trie-ben, so oft ihr den Schlaf mir vertrieb. Ein
  4. Ihr jauch-zet in luf-ti-gen Räu-men, und treibet viel lie-benden Scherz auf

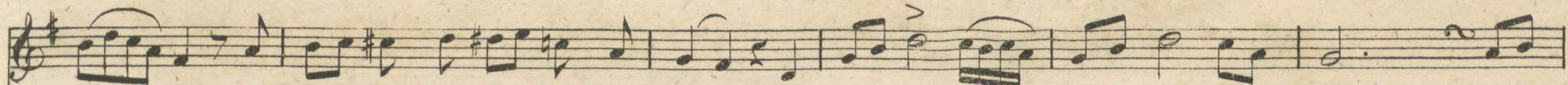
Pianoforte.



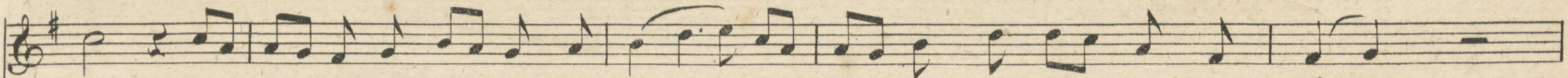
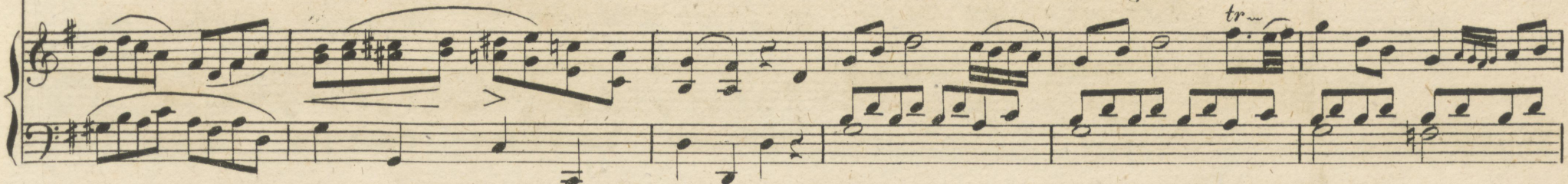
- 
1. Schwalben, seyd wie-der ge-kom-men! ihr kom-met, ich weiss nicht, wo-her? Ich weiss nur, ihr fan-det euch
  2. kamt ihr dann wieder ge-flo-gen, so kamt ihr; was hümmert es mich? Am lieb-sten noch sah ich euch
  3. Mäd-chen muss et-was doch lie-ben, es lie-bet den Schlaf, eh' es liebt. Doch diess-mal, wie al-te Be-
  4. son-ni-gen Dä-chern und Bäu-men, und in-nig ver-steht euch mein Herz. Ich weiss, was der Frühling be-


\* C, N<sup>o</sup> 14, [ 8 ♪ : ]





1. wie - der , weil Lie - be von Lie - be nicht lässt , und las - set euch häus - lich hier nie - - -  
 2. schei - den da - hin in das wär - me - re Land ; ich konnt eu - er Schwat - zen nicht lei - - -  
 3. kann - te , be - grüsst ich euch froh , und ihr mich ! ge - wiss ! wir sind Sin - nes - ver - wand - - -  
 4. deu - tet : zum Lie - bes - fest schmücht sich der Hain ; die lieb - li - che Schnee - glock - ke läu - - -



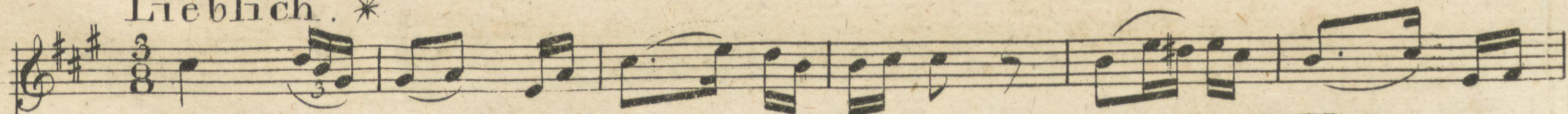
1. der , und je - de baut sin - gend ihr Nest — , und je - de baut sin - gend ihr Nest .  
 2. den , wo - von ich noch gar nichts ver - stand — , wo - von ich noch gar nichts ver - stand .  
 3. te ! ihr le - bet , ihr lie - bet , wie ich — , ihr le - bet , ihr lie - bet , wie ich .  
 4. tet ganz lei - se das Won - ne - fest ein — , ganz lei - se das Won - ne - fest ein .



## Die Hütte.

Lieblich. \*

Robert.



1. Grü - ne frisch, du E - pheu-ran-ke , die mein Hüt - ten -
2. Schmü-cke dich , du mei - ne Lau-be , ihr ein lie - ber
3. Hier wird Aenn - chen mit mir woh-nen ; dei - ne Ro - sen
4. Fallt , sie duf - tig zu um - wal-len ! wär ich solch ein

Pianoforte.



1. dach um - hängt , wie mein lie - ben - der Ge - dan - ke ihr ge - lieb - tes Bild um - fängt , wie mein
2. Sitz zu seyn ! Mei - ne Lie - be , mei - ne Tau - be sieht in dei - nen Frie - den ein , mei - ne
3. bricht sie ab ; und ihr Aepfel - blü - then - kro - nen , fällt auf ih - ren Schooss herab , und ihr
4. Blü - then - blatt : ja , dann wählt ich mir im Fä - len ih - re Hand zur La - ger - statt , ja , dann

\*  $\frac{3}{8}$  , N<sup>o</sup> 6 , [ : 6 ♪ : ]

1. lie - ben der Ge - dan - ke ihr ge - lieb - tes Bild um - fängt .  
 2. Lie - be , mei - ne Tau - be zieht in dei - nen Frie - den ein .  
 3. Ae - pfel - blü - then kro - nen , fällt auf ih - ren Schooss her - ab .  
 4. wählt' ich mir im Fal - len ih - re Hand zur La - ger - statt .

Wehmuth der Liebe.

Aennchen. *Innig. \**

Ich füh - le , seit ich Ro - - bert ken - ne , nie fühlt' ich so be -

Pianoforte. *p*

wegt mich noch . Ich bin ich weiss nicht , wie ich's nen - ne recht seelen froh , und

\* C, N° 12, [ : 8 ♪ : ]

*wei-ne doch! Sonst weinte nur mein kindisch Seh-nen, der kurz se, leicht ge-still - te*

*mf*

*Schmerz; wie kömmt die Freude nur zu Thrä-nen, zur Weh - muth ein entzücktes Herz?*

*Nicht langsam . \*\**

*Gern sah ichs in den Kin-der-jah-ren, wenn Son-nen-re-gen nie-der-rann, da hatt'ich es noch nicht er-*

*p*

*Sehr bewegt. \*\*\**

*sah-ren, dass helle Freu-de wei-nen kann. Setzt fühl'ich sie im Herzen klo-pfen, die Freu-de, welche*

*p*

\*\* 3/8, N° 14 [3/4] \*\*\* C, N° 31, [4/4]

mit immer zunehmendem Feuer.

Thränen hat, jetzt süßlich sie im Herzen klopfen, im Herzen klopfen, die Freu - de, die

*f* *p* der Singstimme nachgebend

immer etwas schneller werdend

schnell, und sehr bewegt.

Freu - de, wel - che Thrä - nen hat Jetzt süßlich sie im Herzen klopfen, die Freude, wel - che

*sf* *sf* *sf* *sf* *sf* *sf*

Langsam. \*\*\*\*

Thränen hat. Ja sie ist ein mit Himmelstro - pfen umhangnes, jun - ges Ro - sen - blatt; die Freu - de wel - che

*p* *sf*

Thränen hat, ist ein mit Hämelstropfen umhangnes, jun - ges Ro - - sen - blatt.

*p* *pp*

# Die Schlafende.

Nicht schnell.\*

Robert.

Ich sah sie schlummern am grünen Baum — , auf weichen Ra - sen da -

Pianoforte.

The first system of music features a vocal line for Robert and a piano accompaniment. The piano part is marked 'p' (piano) and consists of two staves. The vocal line is in a single staff with a treble clef and a common time signature (C). The piano accompaniment is in a single staff with a bass clef and a common time signature (C). The piano part includes a series of chords and arpeggiated figures.

etwas mehr bewegt.\*\*

hin ge-drückt; es hatte bli-hend ein hel-ler Traum — — die Wan-gen ihr ge-schmücht. Ein weisses

The second system of music continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line is in a single staff with a treble clef and a common time signature (C). The piano accompaniment is in a single staff with a bass clef and a common time signature (C). The piano part includes a series of chords and arpeggiated figures. The system ends with a 6/8 time signature change.

Som-mer-ge-wöth um-zieht den blau-en Himmel nur leicht und fein; so schloss ihr lieb - li - ches

The third system of music continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line is in a single staff with a treble clef and a 6/8 time signature. The piano accompaniment is in a single staff with a bass clef and a 6/8 time signature. The piano part includes a series of chords and arpeggiated figures.

\* C , N° 12 , [ : 8 ♪ : ]    \*\* 6/8 , N° 14 , [ : 6 ♪ : ]

Au - gen - lied die blau - en Au - gen ein . Die Lüf - te flat - ter - ten ab und auf , und

The first system of music features a vocal line in the upper staff and piano accompaniment in the lower two staves. The vocal line begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The lyrics are written below the notes. The piano accompaniment consists of chords and moving lines in both the right and left hands.

rö - ther färbt sich ihr Gesicht ; da schlug sie plötzlich die Au - gen auf : will - kom - - men

The second system continues the musical piece. The vocal line and piano accompaniment are shown. Dynamic markings 'fp' and 'ff' are present in the piano part. The lyrics continue below the vocal line.

Son - - - non - licht !

The third system concludes the piece. The vocal line ends with a double bar line. The piano accompaniment also ends with a double bar line. The lyrics 'Son - - - non - licht !' are written below the vocal line.

# Der Traum.

Nicht schnell.\*

Aennchen.

Pianoforte.

Mir träumte, mein Lieb-ster durch-schiff-te die Fluth der graulichen Wellen und  
 He-gen; es brüllte des Sturmes entsetz-li-che Wüth; der Himmel war schwarz über-zo-gen. Ich be-tet am  
 U-ser so bang und so schwer, so schwer von unendlichem Leide; da wälzten die Flu-ten ein  
 Tuch daher, ge-zeichnet mit blut-ro-ther Sei-de. Ich streckt in die Stür-me hin-aus die Hand! So er-

The musical score is written in 2/4 time with a key signature of one sharp (F#). It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, often with dynamic markings such as *f*, *p*, *sf*, and *sp*. The vocal line is in a soprano range and includes various ornaments like trills and slurs. The lyrics are in German and describe a dream of a storm at sea.



wacht ich vom Schreckenge-tümmel, als hell mein Ro-bert da vor mir stand, ich kam aus der Höll in den

*Innig. \*\**  
Himmel. Wohl dem, der fest sein Ge-lieb-tes hält, das innig sein Herz sich er-

hören! es ist ein gar bö-ses Wort in der Welt, das Wort heisst: ver-loh-

ren! ver-loh- ren!

\*\* 6/8, A: 4, [: 6 A:]

# Das Mädchen am grünen Laun.

Schwer müthig. \*

Aennchen.

Ich bin das Mädchen am grünen Laun, ihr Lieb - ster schei - det da - hin !

Pianoforte.

The first system of music features a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The vocal line begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 6/8 time signature. The piano accompaniment starts with a bass clef and the same key signature and time signature. A dynamic marking of *p* (piano) is placed at the beginning of the piano part.

The second system continues the musical piece. The vocal line and piano accompaniment are shown. The piano part features more complex rhythmic patterns, including sixteenth notes and chords. A dynamic marking of *p* is present at the start of the piano part, and another *p* appears later in the system.

The third system concludes the piece. The vocal line ends with a fermata. The piano accompaniment also concludes with a fermata. A dynamic marking of *pp* (pianissimo) is placed at the end of the piano part.

\*  $\frac{6}{8}$ , N<sup>o</sup> 14, [ : 12 ♪ : ]

Mäd-chen starret das Blut. Sie mag das Ie - ben der Welt nicht schau'n, sie

The first system of music features a vocal line on a treble clef staff and a piano accompaniment on two staves (treble and bass clefs). The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The lyrics are written below the vocal line. The piano part includes dynamic markings *mf* and *p*.

liebt ihr ein-sa-mes Weh. Ich bin das Mädchen am grünen R<sup>u</sup>um, ... ach Scheiden, ach!

The second system continues the musical piece. It features the same vocal and piano parts. The lyrics are written below the vocal line. The piano part includes dynamic markings *f*, *p*, *pp*, and *f*.

Scheiden thut weh!

The third system concludes the piece. It features the same vocal and piano parts. The lyrics are written below the vocal line. The piano part includes dynamic markings *p* and *pp*. The system ends with a double bar line.

# Schluss=Chor.

Sanft. \*

Sopran.

Eins ge-be dem An-dern für das Le-ben die Hand, um beglückter zu wandern durch das

Tenor.

Eins ge-be dem An-dern für das Le-ben die Hand, um beglückter zu wandern durch das

Bass.

Eins ge-be dem An-dern für das Le-ben die Hand, um beglückter zu wandern durch das

Pianoforte.

Aennchen.

ir-di-sche Land. Wir ge-ben ein an-der für das Le-ben die Hand, und wandeln selb-an-der durch das

ir-di-sche Land. Wir ge-ben ein - an-der für das Le-ben die Hand, und wandeln selban der durch das

ir-di-sche Land.

\*  $\frac{3}{4}$ , N<sup>o</sup> 12, [ : 6  $\text{♪}$  : ]

Chor.

ir-di-sche Land , Die Sün-de schuf Mängel , das E - den verschwand : da flo - hen die

ir-di-sche Land . Die Sün-de schuf Mängel , das E - den verschwand : da flo - hen die

Die Sün-de schuf Mängel , das E - den verschwand : da flo - hen die

The Chorus section consists of three vocal staves and a piano accompaniment. The vocal parts are in a homophonic setting. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes in the right hand, and a more melodic line in the left hand. Dynamics include *f* and *p*.

Aennchen.

En-gel das ir - di - sche Land. Dass Ei-ner uns blie-be , so hielt noch , zum Glück den En-gel der

En-gel das ir - di - sche Land. Dass Ei-ner uns blie-be , so hielt noch , zum Glück , den En-gel der

En-gel dass ir - di - sche Land.

The Aennchen section consists of three vocal staves and a piano accompaniment. The vocal parts are in a homophonic setting. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes in the right hand, and a more melodic line in the left hand. Dynamics include *f* and *p*.

Lie-be die Lie-be zu-rück, den En-gel der Lie-be, den En-gel der Lie-be die Lie-be zu-  
 Lie-be die Lie-be zu-rück, den En-gel der Lie-be, den En-gel der Lie-be die Lie-be zu

Allgemeiner Chor.

rück. Dass Ei-ner uns blie-be, so hielt noch, zum Glück, den En-gel der Lie-be die Lie-be zu-  
 rück. Dass Ei-ner uns blie-be, so hielt noch, zum Glück, den En-gel der Lie-be die Lie-be zu-  
 Dass Ei-ner uns blie-be, so hielt noch, zum Glück, den En-gel der Lie-be die Lie-be zu-

*p* rüch, die Lie - - - - - be, *pp* die Lie - - - be zu-rüch.

*p* rüch, die Lie - - - - - be, *pp* die Lie - - - be zu-rüch.

*p* rüch, *pp* so hielt den En-gel, den En-gel der Lie-be die Lie - - be zu-rüch.

The first system of the musical score consists of four staves. The top two staves are vocal lines with lyrics. The bottom two staves are piano accompaniment. The lyrics are: "rüch, die Lie - - - - - be, die Lie - - - be zu-rüch." The piano part features a melodic line in the right hand and a more active line in the left hand. Dynamics include *p* and *pp*.

The second system of the musical score consists of four staves. The top three staves are vocal lines, all of which contain rests, indicating that the vocalists are silent for this section. The bottom two staves are piano accompaniment. The piano part continues with a melodic line in the right hand and a more active line in the left hand. Dynamics include *pp*. The system concludes with a double bar line.

## Inhalt des zweyten Hefts.

<i>Seite.</i>		<i>Seite.</i>	
Aennchen .	<i>Der Blick in die Ferne</i> . . . 2.	Aennchen .	<i>Der Mond</i> . . . . . 24.
Robert .	<i>Das verdorrte Reis</i> — 4.	Robert .	<i>Ungeduld</i> . . . . . 26.
Robert .	<i>Die Liebe</i> . . . . . 8.	Aennchen .	<i>Die Schwatzen</i> — — — 28.
Aennchen .	<i>Das neue Leben</i> . . . . . 10.	Robert .	<i>Die Hütte</i> . . . . . 30.
Robert .	<i>Die Aussicht</i> . . . . . 14.	Aennchen .	<i>Wehmuth der Liebe</i> . . . 32.
Aennchen .	<i>Das Inselthal</i> . . . . . 18.	Robert .	<i>Die Schlafende</i> . . . . . 34.
Aennchen .	<i>Die Alpenrose</i> . . . . . 20.	Aennchen .	<i>Der Traum</i> . . . . . 36.
Robert .	<i>Das Jägerglück</i> . . . . . 22.	Aennchen .	<i>Das Mädchen am grünen Laun</i> 38.
<i>Schlusschor</i> . . . . . 40.			





